

im Uhrenhandel. 4. Anlage von Goldsicherungskonten. 5. Die Aufgaben der Unterverbände. (Herr Direktor König.) 6. Einrichtung des Bezirkstarifamtes. 7. Festsetzung der Verbandsbeiträge für das 2. Halbjahr. 8. Beschlußfassung über den nächsten Verbandstag. 9. Freie Anträge. Jeder Kollege, der nicht erscheint, schädigt sich selber.  
Karl Kahlau, Vorsitzender.

**Uhrmacherverband Pommern.** Verbandstag vom 30. September bis 2. Oktober in Stettin im Reichsadler. Festfolge: Sonnabend, dem 29. September, abends 8 Uhr, Begrüßungskommers. Sonntag, dem 30. September, nachmittags 2 Uhr, Eröffnung der Ausstellung und Besichtigung, anschließend Festsitzung, abends 8 Uhr gemütliches Beisammensein und Tanz. Montag, dem 1. Oktober, vormittags 10 Uhr, Eröffnung der Tagung. 1—3 Uhr gemeinsame Mittagstafel (Künstler-Konzert). 3 1/2 Uhr Fortsetzung der Verhandlungen, abends Theater, Konzerte usw. nach Wahl. Dienstag, dem 2. Oktober, Fortsetzung und Schluß der Verhandlungen, anschließend Wasserfahrt zur Besichtigung der Vulkan-Werke oder des Eisenwerks Kraft.

Die Ausstellung wird an allen 3 Tagen geöffnet sein. Firmen, welche ausstellen wollen, werden gebeten, sich unter Angabe der benötigten Fläche an den Vorsitzenden des Ausstellungsausschusses, Kollegen Kühl, Breitstraße, zu wenden. I. A.: Erich Weihe.

**Hannover.** (Zwangsinnung.) Versammlung vom 17. August. Der Obermeister Rentsch teilt mit, das die Gelder für die Sterbehilfskasse bei weitem nicht mehr den Verhältnissen entsprechen. Es wird beschlossen pro Mitglied 150000 Mk. zu erheben, und den in der Kasse befindlichen Bestand für Verwaltungskosten zu verwenden. Die Herren Grossisten waren zur Versammlung eingeladen. Die Versammlungen finden immer am Freitag nach dem 15. im Hotel zur Post statt. I. A.: Friedrich Hahn, Schriftf.

**Kiel.** (Zwangsinnung.) Versammlung am 26. August. Die Reparaturgrundpreisliste wurde angenommen. Der Multiplikator soll jede Woche an einem bestimmten Tage in den „Kieler Neuesten Nachrichten“ bekanntgegeben werden. Da die Innungskasse leer ist und sogar noch Schulden hat, werden für das laufende Quartal pro Mitglied 300000 Mk. nachkassiert. Da eine große Anzahl Kollegen es prinzipiell nicht für nötig hält, die Versammlungen zu besuchen, wurde beschlossen, die Strafgebühren so hoch zu setzen, daß die Betreffenden es auch merken. Für jedes unentschuldigte Fehlen wurden acht Millionen Mark Strafe festgesetzt. Von der Furniturrehandlung Mundt lag ein Schreiben an den Zentralverband vor, in dem der Inhaber derselben sich verpflichtet, nur an Inhaber von Ausweiskarten Furnituren abzugeben.  
Fritz Witthohn, Schriftführer.

**Paderborn.** (Zwangsinnung.) Die Schlüsselzahl für unsere Reparaturpreistafel wird mit sofortiger Wirkung auf 1000000 und für Optik auf 800000 gesetzt.  
Erdmann, Obermeister.

**Reichenbach.** (Vereinigung.) Versammlung am 23. August in Falkenstein i. Vogtl. Anwesend 28 Mitglieder. Die vom Zentralverband herausgegebenen Grundpreislisten für Uhrenreparaturen, sowie die Reichsmindesttarife für Goldschmiedearbeiten werden verteilt. Kollege Möbius (Oelsnitz i. V.) wird als Mitglied aufgenommen. Laut Beschluß werden als Beitragsnachzahlung für das 3. Vierteljahr von den Optik führenden Geschäften 250000 Mk., von allen anderen 100000 Mk. erhoben. Die als Gäste erschienenen Optiker aus Plauen schließen sich der Vereinigung an. Gemeinsam erfolgt dann die Gründung einer „Interessen-Gemeinschaft der Brillenverkäufer des Vogtlandes“. Eine Kommission, bestehend aus drei Plauer Optikern und zwei Mitgliedern unserer Vereinigung, wird alles weitere veranlassen. Nächste Versammlung am 13. September in Auerbach i. Vogtl.  
H. Krümmel, Schriftführer.

**Rodlitz.** (Zwangsinnung.) Durch die sprunghafte enorme Geldentwertung hat unsere Innungskasse einen großen Fehlbetrag aufzuweisen. Der Vorstand hat daher beschlossen, für den Monat September die Innungssteuer auf 50000 Mk. festzusetzen, der Betrag ist umgehend an den Kassensführer, Herrn Wieland (Lunzenau), abzuführen.  
Otto Schulz, Obermeister.

**Jena.** Herr Kollege Kurt Leng bestand am 13. August in Weimar seine Meisterprüfung.

**Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe.** Auszug aus dem Jahresbericht 1922/23. Das Geschäftsjahr stand im Zeichen der wirtschaftlichen Notlage Deutschlands. An der Geldentwertung gemessen, stellen die Beiträge der Mitglieder, die sich in der Hauptsache in den Grenzen von 30—500 Mk. bewegten, eine verschwindende Summe dar. Die Geschäftsstelle legt deshalb der Hauptversammlung einen Antrag auf Festsetzung der Beiträge auf wertbeständiger Grundlage vor. Eine Reihe von Mitgliedern sind mit ihren Beiträgen im Rückstande geblieben. Es wird erwartet, daß die säumigen Mitglieder ihren Pflichten sofort nachkommen. Außer den Beiträgen wurden der Gesellschaft noch eine Reihe Sonder-Zuweisungen gemacht. Das Vermögen der Gesellschaft beträgt 188799 Mk. und 2 Silbermark. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben trug die Gesellschaft durch verschiedene Maßnahmen bei. Die Lehrlingsarbeitenprüfung fand in diesem Jahre zum dritten Male in der üblichen Weise statt. Ein ausführliches Protokoll ist bereits in den Fachzeitschriften veröffentlicht. Zum Punkte Eignungsprüfung für Uhrmacher hat die Geschäftsstelle Verbindung mit einem im Fache bekannten Herrn aufgenommen, der sich eingehend mit der Angelegenheit beschäftigt hat. Näheres darüber kann erst später öffentlich bekanntgegeben werden. Die wertvollen Ergebnisse, zu denen die Prüfungen führten, werden sich für die Eignungsprüfung des Nachwuchses im Handwerk nützlich verwenden lassen. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, daß die Innungen und Verbände in immer weiterem Maße ihre Aufmerksamkeit den im Programm der Gesellschaft der Freunde enthaltenen Lehrlingsprüfungen zuwenden. Die Zwangsinnung Magdeburg hat z. B. in ihre Satzungen einen Paragraphen aufgenommen, nach dem die Lehrlinge der Innungsmitglieder in jedem Jahre eine vorgeschriebene Arbeit zur Zwischenprüfung eingereicht haben. — Ferner veranstalten unter anderen der Westfälisch-Lippische Verband und der Provinzialverband Pommern Lehrlingsarbeiten-Prüfungen aus Anlaß ihrer Verbandstage.  
Paul Magdeburg, Vorsitzender.

## Lohnbewegung

**Dresden.** Der Stundenlohn beträgt vom 27. August bis 1. September:

- a) Für Ausgelernte . . . . . 432000 Mk.
- b) im zweiten bis mit dritten Gehilfenjahre, sofern der Arbeitnehmer die Normleistung, d. h. die gründliche Reparatur von zwei Herrenzylinder- oder zwei einfachen Ankeruhren pro Tag liefert . . . 50000 "
- c) vom vierten bis mit fünften Gehilfenjahre unter denselben Bedingungen . . . . . 655000 "
- d) ab sechsten Gehilfenjahre unter denselben Bedingungen 755000 "
- e) ab siebenten Gehilfenjahre unter denselben Bedingungen . . . . . 790000 "

**Leipzig.** Die Lohnsätze für die Woche vom 27. August bis 1. September betragen: Kl. A 375000, B 450000, C 540000 und C 615000 Mk.

## Versammlungskalender

Infolge Raummangels werden Einladungen zu den Versammlungen der Innungen und Vereine nur noch in diesem Kalender veröffentlicht. Unsere Mitglieder haben die hierunter bekanntgegebenen Versammlungen als statutengemäß und rechtsgültig einberufen anzusehen.

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
<b>Frankfurt a. O.</b>	Verband Lausitz	12. 9.	1 N.	Weißes Roß	10 V, Vorstandssitzung, Turnstraße 10
<b>Rodlitz</b>	Zwangsinnung	12. 9.	11 V.	Stadt Leipzig	
<b>Berlin</b>	Freie Innung	11. 9.	8 A.	Bismarcksäle, Neue Grünstraße 28.	U. a. spricht Herr Dr. Felsing über „Wichtige Steuerfragen“.
<b>Charlottenburg</b>	Ortsgruppe	10. 9.	8 A.	Berliner Kindl, Kurfürstendamm 226	—
<b>Züllichau</b>	Verein f. Ost- u. Weststernberg	10. 9.	10 V.	—	Treffpunkt bei Kollegen H. Tniel
<b>Gotha</b>	Verein	11. 9.	1 1/2 N.	Restaurant Walther	—
<b>Hannover</b>	Zwangsinnung	21. 9.	8 A.	Hotel zur Post	—
<b>Freiburg i. B.</b>	Freie Vereinigung	13. 9.	2 1/2 N.	Fahnenberg	—
<b>Halle a. S.</b>	Zwangsinnung	24. 9.	2 1/2 N.	Nikolaus	Silber für Sterbekasse mitbringen.